

422

HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER / WEIMAR

ALS HOFBUCHDRUCKEREI GEGRÜNDET 1624

VERLAG FÜR RECHTSGESCHICHTE / GESCHICHTE / VOLKSKUNDE / LITERATURWISSENSCHAFT / PÄDAGOGIK

Verlag wissenschaftlich-kritischer Klassikergesamtausgaben: der Weimarer Lutherausgabe, der Sophienausgabe von Goethes Werken, der Akademieausgabe von Jean Pauls Werken; der Savignyzeitschrift für Rechtsgeschichte, des Deutschen Rechtswörterbuchs, der Schriften der Akademie für Deutsches Recht: Germanenrechte, Forschungen zum Deutschen Recht; großer historischer Reihenwerke wie der Veröffentlichungen des Sansischen Geschichtsvereins, der Quellen und Studien zur Verfassungsgeschichte, der Historisch-Diplomatischen Forschungen und der Deutschen Leistung in der Welt sowie des Deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters, Verlag für Goetheliteratur, der Reihe „Literatur und Leben“, des Dante- und Shakespeare-Jahrbuchs, für Stöbel-, Kindergarten- und Volkspflegerliteratur und pädagogische Reihen wie: Pädagogik des Auslands; Thüring. Schulbuchverlag

VERLAGSABTEILUNG / MEYERSTR. 50a / FERNSPRECHER 12

WEIMAR, DEN 21.4.39
p.

Herrn
Professor Dr. Ed. E. Stengel
Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde

B e r l i n N W 7
Charlottenstr. 41

Sehr geehrter Herr Professor!

Wir sind sehr in Sorge wegen der Fertigstellung des Deutschen Archivs bis zum 30. April. Sofern Sie mit Herrn Geheimrat Rauch, der, wie er uns schrieb, Sie besucht hat, nichts anderes vereinbart haben und das Deutsche Archiv tatsächlich am 30. 4. vorliegen muss, wäre das nur dann möglich, wenn am Montag kommander Woche alles druckfertig bei uns vorliegt. Ferner müsste Herr Dr. Erdmann auf eine Revision seines Aufsatzes verzichten und uns die Erlaubnis zum Druck erteilen. Sorgfältige Ausführung der Korrekturen sichern wir zu. Herrn Professor Zycha werden wir bitten, Ihnen seinen Aufsatz bis Montag einzusenden. Wenn er dann am Dienstag bei uns ist, würde das genügen. Die Miscellen und Besprechungen, die Ihnen, bzw. dem Reichsinstitut, in der Zeit vom 5.4. bis 13.4. zugegangen sind, müssten ebenfalls sämtlich am Montag bei uns eintreffen. Falls das nicht möglich ist, bitten wir Sie, die Frist bei der Notgemeinschaft nochmals um 14 Tage zu verlängern, oder, wenn die Korrekturen der Besprechungen sehr umfangreich sein sollten, um 4 Wochen. Da ausser Ihrem Aufsatz noch nichts druckfertig bei uns ist, wäre andernfalls die Fertigstellung in der sehr knapp bemessenen Zeit von 8 Tagen nur unter den oben angegebenen Voraussetzungen möglich.

Heil Hitler!

HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER

S. u. m. s.

i. d. P. Esterich